



## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 26.01.2023  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:00Uhr  
Ort, Raum: B4 Saal Martinswand

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister:

Herr Mag. Thomas Öfner

#### Vizebürgermeister:

Herr Lukas Kaufmann

#### Vizebürgermeisterin:

Frau Iris Zangerl-Walser

#### Ordentliche Mitglieder:

Herr Michael Auer

Frau Petra Kiss

Herr Mag. (FH) Alfons Kröll

Frau Sarah Mildner, MSc

Frau Mag. Dr. Helga Noflatscher-Posch

Herr Martin Pardeller

Frau Iris Pichler, BEd

Frau Marion Plattner

Herr Ing. Martin Plattner

Frau Viktoria Prantl

Frau Victoria Rausch

Frau Aylin Riedl

Frau Regina Stolze-Witting

Herr Ing. Thomas Wild

Herr Reinhard Winkler

#### Ersatzmitglieder:

Frau Beate Holzner-Wolf

#### Schriftführerin:

Frau Dr. iur. Veronika Sepp-Zweckmair

### **Abwesend:**

#### Ordentliche Mitglieder:

Herr Alfred Stecher

## **Tagesordnung:**

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3** Anmerkungen zur Niederschrift
- 4** Verabschiedung GR Arch.-Dipl. Ing. Rainer Schöpf
- 5** Verabschiedung Amtsleitung und Finanzverwalter
- 6** Bericht des Bürgermeisters
- 7** Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 8** Wirtschaft und Finanzen
  - 8.1** Dienstbarkeitseinräumung TINETZ Xanderweg, Wetterkreuzweg, Schaferstadl  
Vorlage: INFR/071/2022
  - 8.2** Pachtzins für Grundstück 3305 Günther Forster / Silvia Beck  
Vorlage: FIN/034/2022
  - 8.3** Verlängerung Mietvertrag Schneitter VER/0707/2013  
Vorlage: FIN/048/2023
- 9** Raumordnung und Bauen
  - 9.1** Änderung des Bebauungsplanes für den Ausbau des Dachgeschoßes auf 3441/2, Sylvanerweg 12  
Vorlage: INFR/045/2022
  - 9.2** Erlassung eines Bebauungsplanes für den Neubau eines Wohnhauses auf Baufläche .64, Meilstraße 8  
Vorlage: INFR/522/2022
- 10** Wohnen und Infrastruktur
  - 10.1** ARA Solsteinhaus - Variante Wintersteig  
Vorlage: INFR/067/2022
- 11** Umwelt und Mobilität
  - 11.1** Bericht e5 - Gala und Zusammensetzung e5 - Team  
Vorlage: INFR/064/2022
  - 11.2** Energie-Förderungen der Marktgemeinde Zirl  
Vorlage: INFR/075/2023
- 12** Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)
- 13** Anträge, Anfragen und Allfälliges (im vertraulichen Teil)

## Öffentlicher Teil

### **zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

#### Bericht:

Bgm Öfner begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörerinnen, ganz besonders die heute anwesenden Bediensteten der Marktgemeinde Zirl, den ausgeschiedenen Gemeinderat Rainer Schöpf, Finanzverwalter Josef Gspan und die Amtsleiterin Veronika Sepp-Zweckmair, diese führt heute zum letzten Mal das Protokoll. Bgm Öfner stellt fest, vollzählig und beschlussfähig zu sein. Arch.-Dipl. Ing Rainer Schöpf ist aus dem Gemeinderat ausgeschieden, GR Reinhard Winkler ist an seine Stelle nachgerückt.

Entschuldigt ist GR Alfred Stecher, der vom Ersatzmitglied Beate Holzner-Wolf vertreten wird.

### **zu 2 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit**

#### Bericht:

Bgm Öfner erklärt, den Tagesordnungspunkt 8.2. (Pachtzins für Grundstück 3305) von der Tagesordnung zu nehmen, den Tagesordnungspunkt 13 (Anträge, Anfragen und Allfälliges im vertraulichen Teil) möchte er unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandeln.

#### Diskussion:

Keine.

#### **Antrag + Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt 13 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

### **zu 3 Anmerkungen zur Niederschrift**

#### Bericht:

Bgm Öfner fragt um Wortmeldungen zur letzten Niederschrift.

#### Diskussion:

Keine.

Bgm Öfner bedankt sich bei der Amtsleitung für die Protokollierung.

### **zu 4 Verabschiedung GR Arch.-Dipl. Ing. Rainer Schöpf**

#### Bericht:

Wir verabschieden heute drei Persönlichkeiten, die in vielen Jahren die Marktgemeinde Zirl geprägt haben. Er möchte die Amtsleiterin zum Schluss verabschieden und zuerst bei Rainer Schöpf und Josef Gspan beginnen.

Beginnen möchte er bei Gemeinderat und früher Gemeindevorstand Rainer Schöpf, danke fürs Kommen, du bist offiziell nicht mehr Mitglied des Gemeinderates, wir haben die laut TGO vorgeschriebene Abkühlungsphase abgewartet, und somit bist du rechtskräftig ausgeschieden, darum sitzt auch deine Fraktion heute im Original da, da Reinhard Winkler dir als Gemeinderat nachgefolgt ist.

Wir haben knapp 13 Jahre gemeinsam dem Gemeinderat angehört, politisch waren wir uns nicht einig in vielen Punkten, du hast lange Zeit für die Gemeinde gearbeitet, wir alle wissen, das passiert in der Freizeit und somit ein herzliches Dankeschön an dich für deine Dienste für die Marktgemeinde Zirl.

## **zu 5 Verabschiedung Amtsleitung und Finanzverwalter**

### Bericht:

Bgm Öfner berichtet, zwei führende MitarbeiterInnen verlassen uns nahezu zeitgleich.

Josef Gspan war zuletzt Finanzverwalter in der Marktgemeinde Zirl, zwei deiner Mitarbeiterinnen sind heute anwesend, er findet das sehr wertschätzend, er begrüßt die heute anwesende Belegschaft zu dieser Sitzung.

Begonnen hat unser gemeinsamer Weg anders, ein persönliches Dankeschön für die Ausübung der Funktion des Finanzverwalters.

In der ersten Periode von mir warst du Raumordnungs-Ausschussobmann, wir haben hervorragend zusammengearbeitet, das hat viele gute Früchte getragen, ein Paradebeispiel ist das Projekt Zirler Wiesen, das war deinerseits ein großer Verdienst und das werde ich dir nie vergessen. Ein Dankeschön auch vom Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl.

Danach im Jahr 2021 im Oktober hast du den Finanzverwalter der MG Zirl übernommen, die Abteilung war in großen Schwierigkeiten damals, alles was an Rückständen war, hast du wieder ins Lot gerückt, in all dieser Zeit habe ich sehr gerne mit dir zusammengearbeitet, es war deine persönliche Entscheidung uns zu verlassen, ich respektiere und verstehe die Entscheidung sehr gut. Ich möchte dir im Namen des Bürgermeisters und im Namen des Gemeinderates ein Geschenk überreichen.

Betreffend der Amtsleiterin Veronika Sepp-Zweckmair haben wir vor sieben Jahren entschlossen, den Weg zu gehen, das war bei seinem Beginn als Bürgermeister, dass die Amtsleitung neu besetzt wurde. Du hast als junge Frau bei uns angefangen als Amtsleiterin, es war eine große Herausforderung für uns beide, in Lebensjahren und in der Funktion jung, ich habe großen Respekt, dass du dich da drüber getraut hast.

Du hast einen starken Willen, Dinge zu erledigen, bist eine hervorragende Juristin, gut strukturiert, und du wirst Spuren hinterlassen in der Marktgemeinde, die lange bleiben werden.

Zuletzt hat ein sehr erfahrener Mann, der in diesem Bereich arbeitet, zu mir gesagt, als Beispiel, in Gemeinden, in denen Arbeitsplatzsicherheit und Evaluierung, Betriebsarzt und Arbeitspsychologie gemacht wird, gibt es selten. Nun ist das schon das zweite Jahr im Budget, du warst da bei mir sehr hartnäckig letztes Jahr, auch, dass du vor Jahren die Mitarbeiter - Gespräche konsequent eingeführt hast, war sehr wichtig für die Belegschaft, auf alle Punkte kann ich aus Zeitgründen jetzt nicht eingehen.

Persönlich bedanke ich mich bei dir für die Vorbereitung der Tagesordnungen der Sitzungen, für die vorbereiteten Protokollierungen, die vorbereiteten Beschlüsse haben mir als Bürgermeister die nötige Sicherheit gegeben, wir haben viele positive Dinge gemeinsam erledigen können, wir sind auch manchmal gemeinsam gescheitert, Dinge, die nicht einfach waren, aus diesen möchte er das positive mitnehmen und die Bereitschaft haben, das zu reflektieren.

Für die neuen Aufgaben ab März wünsche ich dir alles Gute, es ist nicht ganz ausgeschlossen, dass wir uns bald wiedersehen, ich bin bei deinem neuen Chef zu Besuch am letzten Arbeitstag von dir in Zirl und werde vermutlich wegen dem Planungsverband noch öfters Kontakt haben, das ist Ironie. Ein Dankeschön von Bürgermeister und Gemeinderat für deine Dienste für die Marktgemeinde Zirl und das Geschenk, das ich dir heute überreiche, hat eine Mitarbeiterin (Daniela Ennemoser) für dich ausgesucht.

VBgm Zangerl-Walser möchte sich ganz kurzhalten, generell findet sie es sehr schade, dass so viele gute Leute die Marktgemeinde Zirl verlassen.

Rainer Schöpf war über zwölf Jahre im Gemeinderat. Sie findet den Rücktritt sehr schade, er hat viel Erfahrung in den Bereichen Wirtschaft und Raumordnung gehabt, es ist sehr schade, weil er die Arbeit sehr gut gemacht hat, sie wünscht ihm alles Gute, vielen Dank von ihr und im Namen vom gesamten Team der Fraktion Zukunft Zirl.

Zu Josef Gspan: sie hat ihn damals (2021) sehr ungern hergegeben (politisch von ihrer Fraktion), sie hat damals sehr viele Gespräche geführt, Josef Gspan war über 12 Jahre im Gemeinderat, als Ausschussobmann tätig, und zum Schluss Finanzverwalter der Marktgemeinde Zirl, wir haben das für unser Team sehr schade gefunden. Es ist eine Entscheidung, die ich voll verstehe. Du hast sehr viel gemacht, teilweise war ein Chaos bei uns in der Finanzverwaltung, das hast du gut aufgearbeitet, du hast die Abteilung ganz toll geführt, vielen Dank für die gesamte Arbeit als Gemeinderat und Finanzleiter der Marktgemeinde Zirl.

Amtsleiterin Veronika Sepp-Zweckmair war seit über sieben Jahren in der Gemeinde, du hast es nicht leicht gehabt, du hast tolle Arbeit geleistet, du warst super, das war anfangs nicht leicht für dich, du hast keine Einschulung gehabt und wirklich perfekt gearbeitet, das löst ein tränendes Auge für die Marktgemeinde Zirl aus, weil du tolle Arbeit geleistet hast, vor allem beim Personal. Das lachende Auge, du wirst es dir positiv machen und mehr Zeit auch für deine Familie haben. Wir danken dir und wünschen dir alles Gute für deinen weiteren Weg.

GR Victoria Rausch:

Zu Rainer Schöpf: Vereinsintern habe ich mich schon bedankt bei dir vielen Dank für alles.

Josef Gspan; danke Josef für deinen Einsatz in den letzten Monaten und Jahren und danke von mir und meinem Team für deine Dienste für die Marktgemeinde Zirl. Victoria Rausch überreicht Josef Gspan ein Geschenk der Fraktion.

Veronika: ich halte mich kurz, weil sonst muss ich weinen, du hast sehr viel fürs Personal und die Gemeinde gemacht, vielen Dank dafür. Victoria Rausch überreicht ein Geschenk der Fraktion.

GR Martin Pardeller erklärt, es gibt drei Sachen, die ihr gemeinsam habt:

1. Fachliche Kompetenz, jeder in seinem Bereich, die Arbeit für die Gemeinderäte und Bürger bestmöglich ausgeführt
2. Zusammenarbeit persönlich mit mir, mit jedem von euch war die Zusammenarbeit sehr angenehm, fachlich und menschlich hat ihm alles sehr viel Spaß gemacht.
3. Er bedankt sich und möchte auch für die Zukunft mitgeben, ihr habt die Gemeinde Zirl im Herzen getragen, ihr habt sehr viel verändert, das Herz auf dem rechten Fleck gehabt, für die Zukunft schaut auf euer Herz und macht so weiter

GR Stolze-Witting sagt, ich kenne euch schon lange, die Kompetenz, der Einsatz und das Engagement für die Gemeinde war phänomenal, die Expertisen, die da sind, bleiben ja da, Josef

Gspan bleibt verbunden, das findet sie sehr toll, das Engagement ist außerordentlich, das muss man wertschätzen. Ich soll auch von Alfred Stecher und dem Team großes Bedauern ausdrücken, sie wünscht für die Zukunft alles Gute und die besten Wünsche.

GR Marion Plattner:

Persönlich und von meinem Team möchte ich sagen, dass wir euch alle ganz ungern gehen lassen, ihr seid super gewesen, aber es hat für euch alle einen tieferen Grund, jeder hat persönliche Sachen, die mitspielen, ich wünsche euch ganz viel Freude, Erfolg und Glück, danke von unserem Team für die Arbeit, die geleistet wurde.  
Danke

Bgm Öfner unterbricht die Sitzung für zehn Minuten und bittet das Publikum um Verständnis.

## **zu 6 Bericht des Bürgermeisters**

Bericht:

Bgm Öfner setzt die Sitzung fort und berichtet wie folgt:

Am Beginn der heutigen ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2023 wünsche ich allen Gemeinderät:innen und allen Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde Zirl ein **gesundes und erfolgreiches Jahr 2023**.

### **Aktueller Stand: Neubesetzung Amtsleitung und Abteilungsleitung Finanzverwaltung**

Das Jahr 2023 hat für die Verwaltung der Marktgemeinde Zirl und für mich als Bürgermeister mit personellen Veränderungen begonnen: Sowohl die Amtsleitung als auch die Leitung der Finanzverwaltung werden neu besetzt, die bisherigen Stelleninhaber:innen gehen auf eigenen Wunsch neue berufliche Wege und stehen uns ab Ende Jänner 2023 bzw. im Fall der Finanzverwaltung bereits seit Mitte Jänner 2023 nicht mehr zur Verfügung.

Um die anstehenden personellen Veränderungen in der Gemeinde bestmöglich bewältigen zu können, wird uns ab Februar 2023, wie bereits oben erwähnt, ein juristischer Berater mit langjähriger Berufserfahrung als Amtsleiter einer großen Gemeinde, als eine Art „interimistische Amtsleitung“ zur Verfügung stehen.

Beide Stellen befinden sich derzeit in der Phase der Ausschreibung. Die ausgeschriebenen beruflichen Anforderungen, sowie die ausgeschriebenen Jahresbruttogehälter habe ich in Abstimmung mit Gemeindevorständen/Vizebürgermeister, sowie unserer interimistischen Amtsleitung festgelegt. Ziel war es in beiden Fällen, sehr klar einen **marktkonformen Jahresbruttogehalt** zu kommunizieren und damit die bestmöglichen Chancen zu eröffnen, entsprechend qualifizierte Führungskräfte ansprechen zu können. Die finale Entscheidung darüber obliegt am Ende des Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens dem Gemeindevorstand.

Die Neubesetzung zweier wichtiger Stellen in der Gemeindeverwaltung in zeitlicher Nähe birgt große Herausforderungen, aber ich bin überzeugt, dass wir diese gut meistern werden. Mein Dank gilt dabei ganz besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Zirl, die mir und dem Gemeinderat auch in dieser Situation mit konzentrierter Ruhe und fachlicher Kompetenz zur Seite stehen – vielen Dank für euren Einsatz.

Bei den Mitgliedern des Gemeinderates der Marktgemeinde Zirl bedanke ich mich ebenfalls bereits vorweg für die konstruktive Unterstützung und Zusammenarbeit bei der Bewältigung dieser Herausforderung.

Mit der Ausschreibung Finanzverwalter ist morgen Ende Bewerbungsfrist, wir haben deutlich mehr Bewerberinnen als erwartet und sehr gute Bewerberinnen. Betreffend Amtsleitung kann er noch nichts berichten, ist noch zu kurz erst ausgeschrieben.

## **Neujahrsempfang** eventuell

Am 21. Jänner 2023 fand im B4 Kultur- und Veranstaltungszentrum das Neujahrskonzert der Landesmusikschule Zirl statt, das wir nun schon zum zweiten Mal mit einem Neujahrsempfang der Marktgemeinde Zirl verbunden haben. Direktor Lukas Drexel mit seinem Symphonieorchester & dem Chor der Landesmusikschule Zirl unter der Leitung von Ya-Wen Köhler-Yang, sowie das Klarinettenorchester CLARINOVA, haben uns mit schwungvollen Melodien ins neue Jahr begleitet. Eine ganz besondere Freude ist dabei für mich immer die Tatsache, dass in den Reihen des Orchesters der Landesmusikschule vor allem ganz junge Menschen musikalisch zu Wort kommen.

## **147. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zirl**

**Am 14. Jänner 2023** wurde im Rahmen der **147. Jahreshauptversammlung** der Freiwilligen Feuerwehr Zirl auch ein neues Kommando gewählt.

Der bisherige Feuerwehrkommandant Arnold Lanziner übergab die Führung der Feuerwehr an den neu gewählten **Feuerwehrkommandanten Florian Prosch**. Ihm stehen Kommandant Stv. **Matthias Wild**, Kassierin **Viktoria Plattner**, sowie Schriftföhre **Markus Dertnig** zur Seite. Als Bürgermeister freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Feuerwehrkommandanten Florian Prosch und seinem Team, in dem sich jetzt erfreulicherweise mit Viktoria Plattner auch eine Frau befindet. Danke für eure Unterstützung.

Wie schon im Rahmen der Jahreshauptversammlung, bedanke ich mich auch an dieser Stelle als Bürgermeister und im Namen des gesamten Gemeinderates der Marktgemeinde Zirl bei den bisherigen Mitgliedern des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Zirl, Feuerwehrkommandant **Arnold Lanziner**, **Lukas Noflatscher** und **Florian Nagiller**, für ihre Unterstützung und die gemeinsame Zeit mit Führungsaufgaben in der Marktgemeinde Zirl.

## **Gemeindeeinsatzleitung Zirl – Neubesetzungen und Funkübung**

Zu Neubesetzungen kam es auch in der Gemeindeeinsatzleitung, die Funktionen der bisherigen Chef's **Robert Kaufmann** und **Christian Nocker**, haben **Lukas Noflatscher** als Gemeindeeinsatzleiter, **Florian Nagiller** als sein Stellvertreter und **Verena Noflatscher** als weiteres Mitglied übernommen. **Feuerwehrkommandanten Florian Prosch** ersetzt in dieser Funktion den bisherigen Feuerwehrkommandanten Arnold Lanziner auch in der Gemeindeeinsatzleitung.

Mein Dank gilt allen bisherigen Funktionsträgern, ihr habt mir als Bürgermeister über viele Jahre **Vertrauen** entgegengebracht und **Sicherheit** gegeben. Danke für die gemeinsame Zeit.

**Am 17. Jänner 2023** hat im Feuerwehrhaus Zirl eine gemeinsame Funkübung mit fast allen Mitgliedern, insbesondere mit den neu besetzten Mitgliedern der **GEL** stattgefunden. Vorbereitet und geleitet wurde die Übung unter anderem vom neuen Feuerwehrkommandanten Florian Prosch. Eine weitere, große Übung wird für den Herbst 2023 anvisiert.

Es ist mir eine großes Anliegen, mich an dieser Stelle besonders **herzlich** bei **Renate Perfler zu bedanken**, die seit vielen Jahren in der Verwaltung der Marktgemeinde Zirl für die Belange der Gemeindeeinsatzleitung und des Katastrophenschutzes zuständig ist und mit Ihrer Kompetenz und Gewissenhaftigkeit dafür sorgt, dass wir immer gut vorbereitet in unsere Treffen und Arbeitssitzungen gehen können.

## **zu 7 Bericht aus dem Gemeindevorstand**

### Bericht:

Bgm Öfner berichtet, dass in der letzten Vorstandssitzung ein Grundsatzbeschluss bis auf Widerruf des Vorstandes zur Unterstützung der Schibusfinanzierung betreffend der Bergbahnen Oberperfuss GmbH in der Höhe von € 1.300,-- gefasst wurde.

Die anderen Punkte betrafen Personalangelegenheiten.

### Diskussion:

Keine.

## **zu 8 Wirtschaft und Finanzen**

### **zu 8.1 Dienstbarkeitseinräumung TINETZ Xanderweg, Wetterkreuzweg, Schaferstadl**

**Vorlage: INFR/071/2022**

### Bericht:

Obmann Kröll berichtet, die TINETZ beabsichtigt im Xanderweg eine neue 30 kV-Betonfertigteilstation zu errichten und in der Schönau eine Freileitung bis zum Schaferstadl abzubauen.

Die Querung des Gießens erfolgt mittels Spülbohrverfahren.

Im Bereich des Schaferstadls soll ein neuer Mast im Bereich der östlichen Grundgrenze errichtet werden.

Es wird daher seitens der TINETZ um die Zusicherung einer Dienstbarkeit (bzw. Nachtrag zum bestehenden Dienstbarkeitsvertrages vom 04.04.1935) angesucht, welche durch die Marktgemeinde Zirl als Verwalterin des öffentlichen Gutes eingeräumt werden soll.

Die Lage der Verkabelung bzw. erforderlichen Maßnahmen im Xanderweg, Wetterkreuzweg und beim Schaferstadl ist mit unserer Abteilung abgesprochen.

Seitens der Abteilung Bauamt & Infrastruktur wird daher die Zusicherung der Dienstbarkeit befürwortet.

Der Ausschuss hat eine positive Empfehlung abgegeben mit folgender Ergänzung:

Auftretende Setzungen in der Trassenführung binnen 5 Jahren ab Fertigstellung der Baumaßnahmen sind nach Aufforderung der MG Zirl auf Kosten der TIWAG umgehend zu beheben.

### Diskussion:

Keine.

### **Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt mit der Tiwag – Tiroler Wasserkraft AG (FN 44133b) erstens den vorgeschlagenen Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag vom 04. April 1935, betreffend Neuerrichtung eines Beton-Fluchtabspannmastes mit Kabelüberführung Type B33An+4+K auf dem Grundstück 2253/1 gemäß beigefügten Lageplan, sowie zweitens den vorgeschlagenen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag betreffend unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln in den Grundstücken 2253/1, 2230/1, 2923, 2935, 3381 und 3383 und Errichtung, Benützung und Erhaltung einer Transformatorstation auf Gst 3381 gemäß beigefügten Lageplan mit den darin jeweils vereinbarten Entschädigungsentgelten abzuschließen.**



**Zu Punkt 2 des Dienstbarkeitsvertrages ist zu ergänzen:**

**Auftretende Setzungen in der Trassenführung binnen 5 Jahren ab Fertigstellung der Bau-  
maßnahmen sind nach Aufforderung der MG Zirl auf Kosten der TIWAG umgehend zu  
beheben.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8.2 Pachtzins für Grundstück 3305 Günther Forster / Silvia Beck  
Vorlage: FIN/034/2022**

**Bericht:**

Mit der Grundeigentümerin wurde vom Bürgermeister eine befristete Vertragsverlängerung zu monatlichen Pauschalbetrag bis Ende Mai 2023 vereinbart. Bis zu diesem Zeitpunkt wird es weitere Verhandlungen im Sinne einer längerfristigen Anpachtung des Grundstückes zu Konditionen, die für beide Seiten akzeptabel sind, geben.

Die Eigentümerin wird in nächster Zeit persönlich nach Zirl kommen, um alles zu vereinbaren und dem Gemeinderat noch einen Vorschlag zu machen.

**Diskussion:**

GR Pardeller fragt, warum man überhaupt diesen Parkplatz pachten will, was ist der Nutzen daraus?

Bgm Öfner antwortet, viele Parkplätze sind im Zentrum weggefallen, dann haben wir diesen Parkplatz als Übergangslösung geplant. Es hat sich bald gezeigt, dass die Parkfläche von verschiedensten Nutzern genutzt wird, Anrainern, Berufspendlern zB. Die abgestellten LKW konnten wir unterbinden, Autos ohne Kennzeichen sind noch ein Problem.

Im Herbst bei der letzten Sitzung hat der Gemeinderat grundsätzlich Interesse an der Verlängerung gezeigt, wenn eine längerfristige Verlängerung beschlossen werden soll, dann möchte er auch über Parkraumbewirtschaftung nachdenken.

Gegenstand der Beratungen wird auch sein, ob es einen Parkplatz in dieser Form braucht oder hat man den Mut zu sagen, wir lösen ihn auf. Es gibt ganz viele Menschen, die auf den Parkplatz angewiesen sind.

Jede Fraktion kann sich jetzt schon in den Klubs eine Meinung bilden.

**zu 8.3 Verlängerung Mietvertrag Schneitter VER/0707/2013  
Vorlage: FIN/048/2023**

**Bericht:**

Obmann Kröll berichtet, es geht um das Grundstück 401/1 (ca. 350 m2) mit der Nutzung als - Grün und Waldfläche.

Der Antrag lautet auf Verlängerung auf weitere 10 Jahre um 60,00€ pro Jahr (indexgesichert). Der Ausschuss hat die Empfehlung für eine Verlängerung abgegeben.

**Diskussion:**

GR Pardeller ist nicht sicher, ob die Grundstücks Nummer die richtige ist, und verweist auf seine Unterlage.

In den an den Pächter ergangenen Schreiben ist immer eine andere Nummer gestanden, da regt er an, in Zukunft aufzupassen, dass man die richtige nimmt.

Obmann Alfons Kröll erklärt, es handelt sich nur um ein Teilstück von dieser Grundstücksnummer.

GR Rausch verweist auf DSGVO bei der Tagesordnung wegen Namensnennung.

GR Pardeller fragt, ob der Pachtzins marktüblich ist.

Obmann Kröll antwortet, früher waren es 50 Euro, es ist jetzt erhöht worden, für so eine Fläche gibt es für ihn keinen Marktpreis.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt die Verlängerung des Mietvertrages VER/0707/2013 um weitere 10 Jahre mit der Indexanpassung 60,00€ pro Jahr zu verlängern.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Raumordnung und Bauen**

**zu 9.1 Änderung des Bebauungsplanes für den Ausbau des Dachgeschoßes auf 3441/2, Sylvanerweg 12  
Vorlage: INFR/045/2022**

Bericht:

Obmann Kaufmann berichtet, der bestehende Bebauungsplan betrifft die beiden Grundstücke 3441/1 und 3441/2.

Die Eigentümer des Grundstückes 3441/2 wollen das Einfamilienwohnhaus in ein Wohnhaus mit 2 Wohnungen (TOP 1 – EG und Topp 2 OG/DG) erweitern. Es entsteht dadurch ein 3. OG. Derzeit hat das Wohnhaus ein Walmdach, das durch ein Flachdach ersetzt werden soll. Die neue Höhe war aus den anfänglich eingereichten „Planskizzen“ nicht ersichtlich.

Bei der nunmehr überarbeiteten Planung liegen die Balkone / Terrassen außerhalb der Mindestabstandsflächen.

Die Vorgaben der letzten Ausschusssitzungen wurden nunmehr umgesetzt, sodass der Bebauungsplan dem Gemeinderat vorgelegt werden kann.

Der Ausschuss hat eine positive Empfehlung abgegeben, jetzt liegt die Nutzflächendichte vor (nach Ausbau Dachgeschoß).

Diskussion:

GR Rausch fragt, ob der Raumplaner im Ausschuss war und das befürwortet hat. Sie fragt, ob angedacht ist, ein Regelwerk dafür auszuarbeiten, damit wir nicht immer anders entscheiden.

Obmann Kaufmann antwortet, wenn es sich um klassische Einfamilienhäuser handelt, dann sollten wir den Ausbau erlauben, alles was höher ist, ist heikler in der Betrachtung, da geht es um andere Höhen.

GR Rausch antwortet, in der letzten Periode sind Mehrfamilienhäuser zum Teil abgelehnt worden wegen Ansuchen Wintergärten, man muss wegen Ungleichbehandlungen aufpassen.

Obmann Kaufmann nimmt das gerne mit, bei Wintergärten in der Vorperiode war die Regelung, dass wir das einstimmig getroffen haben, aber gerne kann er das auch in den Ausschuss mitnehmen.

GR Rausch möchte insgesamt ein Regelwerk anregen, dann ist es keine subjektive Entscheidung mehr.

GR Pardeller befürwortet ebenfalls eine generelle Regelung. Er fragt nach dem Nachbarn, ob man den gefragt hat;

Obmann Kaufmann antwortet, man ist im engen Austausch mit dem Raumplaner, der Nachbar wurde gefragt, auch wegen der Abstandsregelung.

VBgm Zangerl-Walser möchte das im Ausschuss evaluieren, dass es gleichberechtigt für alle ist.

#### **Antrag + Beschluss:**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Planungsbüro PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 23.01.2023, Zahl „B49/E1 Sylvanerweg 12“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

#### **zu 9.2 Erlassung eines Bebauungsplanes für den Neubau eines Wohnhauses auf Baufläche .64, Meilstraße 8 Vorlage: INFR/522/2022**

##### Bericht:

Obmann Kaufmann berichtet, das Gebäude in der Meilstraße, Baufläche .64, soll durch einen Neubau ersetzt werden.

Das Projekt sieht eine Wohnanlage mit max.10 Wohnungen auf 3 oberirdischen Geschoßebenen vor. Damit ist grundsätzlich auch das Maximum erreicht, zumal in der Tiefgarage auf eigenem Grund nicht mehr Stellplätze geschaffen werden können.

Das Untergeschoß besteht im Wesentlichen aus der Tiefgarage und dem Bestand, der die Erschließung und diverse Nebenräume enthält. Die Parksysteeme sind bis auf den vorgeschriebenen Behindertenstellplatz sogenannte Stapelparksysteeme.

Im Erdgeschoß liegen 2 Wohnungen, ansonsten die Erschließung und wiederum vorgeschriebene Nebenräume für Wohnanlagen. Südseitig befinden sich im „Innenhof“ die Wohnungsgärten und ein Kinderspielplatz.

Im 1.OG und 2.OG liegen je 3 Wohnungen mit Balkonen.

Das Dachgeschoß als attraktivste Ebene kann flexibel mit einer oder max. 2 Wohnungen wie im Plan dargestellt gestaltet werden.

Form und Proportionen vom ursprünglichen Hof sollen erhalten bleiben, neu interpretiert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst werden. Es soll wie bisher ein einheitlicher homogener, unaufdringlich und ruhiger Baukörper entstehen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits mehrmals im Ausschuss behandelt bzw. vertagt. Die Planung beinhaltet unter anderem eine Erschließung (Lift, Stiegenhaus mit Kapfer) auf der Ostseite, direkt an der Grundstücksgrenze und stellte eine erhebliche Beeinträchtigung für das Nachbargebäude (Kapfer, Dachfenster, Belichtung) dar.

Dies wurde nunmehr geändert und auf folgendem Plan auch der Dachkapfer und die Dachfenster des angrenzenden Gebäudes sowie der Lichteinfall (siehe Schnitt) dargestellt. Der Ausschuss hat daher die Empfehlung für die Erlassung eines Bebauungsplanes abgegeben.

Diskussion:

VBgm Zangerl-Walser bittet, für sie ist Kultur wichtig, da ist die alte Schmiede drin, es wäre schade, wenn das wegkommt, sie regt an, dass man etwas ins Museum tut, das wäre sonst sehr schade.

Sie bietet an, gerne mit den Eigentümern zu reden, es sieht drinnen wirklich toll aus.

Bgm Öffner nimmt das gerne auf und möchte einiges erhalten da drinnen.

**Antrag + Beschluss:**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Planungsbüro PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 23.01.2023, Zahl „B7/E1 Meilstraße 8 – Schneider“, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 10 Wohnen und Infrastruktur**  
**zu 10.1 ARA Solsteinhaus - Variante Wintersteig**  
**Vorlage: INFR/067/2022**

Bericht:

Obmann-Stellvertreter Kaufmann erläutert die Vorgeschichte zu diesem Tagesordnungspunkt (ARA Solsteinhaus) und die Entwicklung der verschiedensten Varianten, die daraus entstanden sind.

Es hat eine Besprechung mit allen Beteiligten am Projekt stattgefunden.

Einen Monat später hat man sich nochmals getroffen mit Lösungsansätzen.

Daraus ist die Variante Wintersteig entstanden.

Der Alpenverein würde dieses Projekt auch mittragen und bittet die Gemeinde um eine Kostenbeteiligung.

Bgm Öfner ergänzt, vor einigen Jahren ist der Antrag des Alpenvereins gekommen, seit Jahren passiert leider nichts, die Anlage entspricht nicht der Technik, zuletzt haben wir dann (Stecher, Auer und ich) mit dem Alpenverein Gespräche geführt, entweder von beiden Seiten kommt ein Kompromiss, oder es geht so schlecht weiter.

Der Alpenverein hat beide Varianten präsentiert; die Baukosten haben sich seit der Einreichung verteuert, insbesondere wird die Variante Wintersteig als teurer empfunden. Vom Landesverwaltungsgericht wurde der Akt an die BH Innsbruck zur neuerlichen Entscheidung vorgelegt. Die Kostenbeteiligung wäre 20.000 Euro seitens der Gemeinde. Es gibt eine einstimmige Ausschussempfehlung, er möchte in der Umsetzung einen Spielraum mit einer Deckelung, die beschlossen werden soll.

#### Diskussion:

VBgm Zangerl-Walser ist froh, dass endlich eine Einigung gefunden wurde, weil sonst hätten wir das schon lange gehabt. Sie fragt nach dem Ausbau vom Winterraum, ob da etwas vergrößert wird.

Bgm Öfner antwortet, der Winterraum ist nicht mehr Thema, der bleibt wo er ist und wird nicht vergrößert, nur erneuert, saniert.

Er ist kein Thema mehr im Rahmen dieses Projektes.

VBgm Zangerl-Walser fragt, dass die Gemeinde 50.000 Euro zahlt, findet sie zu hoch. Sie möchte nicht erhöhen.

Bgm Öfner antwortet, die geschätzten Mehrkosten für die Variante „Wintersteig“ liegen bei 55.000 Euro, der Vorschlag des Ausschusses sind ein Vergleichsbetrag von 20.000 Euro, er empfiehlt das selbst und schlägt vor, 55.000 Euro zu teilen und zu deckeln; Somit 27.500 Euro.

GR Pardeller spricht die ursprüngliche Variante an und die Stellungnahme der Behörde, er fragt ob bezüglich Förderungen Zusagen vom Land Tirol vorliegen?

Bgm Öfner antwortet, betreffend Förderungen ist er selbst verständnislos neben den Sachverständigen gesessen, förderbar ist nur die günstigste Variante, einerseits leben wir in einem Rechtsstaat, die andere Variante, die teurer ist, können wir nicht machen, es kann für ihn nicht sein, dass man aus der Förderung fällt;

GR Pardeller fragt, wenn es eine Förderung gibt, warum muss der Gemeindeanteil dann so hoch sein?

Bgm Öfner antwortet, der Fördernehmer ist dann der Alpenverein.

VBgm Zangerl-Walser ergänzt, dann müssten wir eigentlich weniger zahlen.

GV Auer verweist darauf, dass das jetzt schon lange geht, wenn wir zu einer Einigung kommen, diese Variante die jetzt zur Debatte steht, ist nicht die ideale, aber eine Kompromisslösung,

zur Frage Pardeller wegen der Förderung, weil das Land immer gesagt hat, gefördert wird die günstigste Variante, die gemacht wird, Variante Wintersteig ist die teurere Variante; deshalb hat der Alpenverein gebeten, dass sich die Gemeinde an den Kosten beteiligt;

GR Winkler fragt, ob budgetmäßig abgebildet ist.

Bgm Öfner antwortet, es ist nicht im Budget, der Betrag wird aber erst 2024 fällig, weil da gebaut wird, deswegen kommt das nächstes Jahr ins Budget.

GR Pardeller fragt, wenn die Förderung für den Alpenverein nicht kommen sollte, baut dann die Gemeinde auf eigene Kosten die Leitung?

Bgm Öfner antwortet, grundsätzlich ist das ein Projekt des Alpenvereins, wir müssten im Normalfall nichts zahlen, nachdem wir aber Einspruch erhoben haben und die teurere Variante wollen, wollen wir jetzt zu einer Lösung kommen, aber grundsätzlich ist das das Projekt des Alpenvereins.

VBgm Zangerl-Walser regt an, der Alpenverein soll uns Bescheid geben, wie viel sie an Förderungen bekommen.

GR Rausch hat aus dem Ausschuss wahrgenommen, dass es eine fixe Zahl sein soll, maximal 27.500 Euro und nicht ein Prozentsatz.

Für GR Pardeller ist auch wichtig ein fixer Betrag und kein Prozentsatz.

#### **Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt, der Variante Wintersteig mit einer Kostenbeteiligung gedeckelt mit maximal € 27.500, -- für 2024 nach Fertigstellung zuzustimmen. Die lukrierten Förderungen sollen vom Alpenverein der Gemeinde genau bekanntgeben werden, die konkrete Abrechnung ist nach Bekanntgabe der Förderung zu prüfen.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

#### **zu 11 Umwelt und Mobilität**

##### **zu 11.1 Bericht e5 - Gala und Zusammensetzung e5 - Team**

**Vorlage: INFR/064/2022**

#### Bericht:

Obfrau Stolze-Witting berichtet von der letzten e5 Auditierung (November 2022). Der Prozess hat im Frühjahr begonnen, die letzte Adaptierung war 2018 (damals 3 Sterne erreicht) Das 4. e wurde leider nicht erreicht. Es fehlt nicht mehr viel für das 4.e. Sie erläutert weiters kurz den e5 Auditierungsbericht und berichtet von der mittlerweile stattgefundenen Besprechung gemeinsam mit Energie Tirol.

Im Detail wird auf den Bericht verwiesen, der mit den Unterlagen zur heutigen Gemeinderatsitzung allen Gemeinderät:innen zur Verfügung gestellt wurde.

Sie verweist auf Seite 16 des audits-Berichtes. Sie berichtet vom derzeitigen Weg und den offenen Themen, die nächsten vier Jahren geht es darum wohin geht die Reise.

Betreffend Energiebuchhaltung, diese sollte regelmäßig bearbeitet werden (auch um Energie zu sparen).

Ein Vorgespräch hatten wir bereits mit Matthias Wild und Bgm Thomas Öfner. Im Februar werden wir mit der Energie Agentur ein Gespräch führen, danach wird es wieder eine e5 Sitzung geben, um einen Jahresplan für das heurige Jahr zu erstellen, was umgesetzt werden soll.

Der Auditbericht sollte dann auf der Homepage veröffentlicht werden.

#### Diskussion:

GR Wild fragt, die Gemeinde hat ja den Energieberater Matthias Plattner zur Evaluierung alles Gebäude beauftragt, warum ist der nicht Mitglied vom e5 Team, weil er hat ja ausführlich alles für die Gemeinde erhoben.

Obfrau Stolze-Witting hält das für einen guten Ansatz, das e5 Team setzt sich aus Bürgern und GemeinderätInnen zusammen, wäre schön, wenn Matthias da mitmachen würde.

Bgm Öfner ergänzt, Matthias Plattner wurde beauftragt, um die Gebäude zu evaluieren, um eine Basis für GAF- Mittel zu haben.

## **zu 11.2 Energie-Förderungen der Marktgemeinde Zirl** **Vorlage: INFR/075/2023**

### Bericht:

Obfrau Stolze-Witting berichtet von den Erhöhungen des Gemeindevorstandes letztes Jahr.

Nun sollen Änderungen bei den Energie-Förderungen gemacht werden:  
Sie geht auf die Beratungen im Ausschuss ein und die vorgeschlagenen Änderungen, wie folgt, ein:

### **Photovoltaikanlagen:**

Die PV Förderung soll auf **7 kWp erhöht** werden.  
Somit ist der Höchstbetrag 700 €

### **Elektromoped:**

Soll weiterhin mit 5 Förderungen im Jahr beschränkt werden.  
Förderhöhe soll gleichbleiben.

### **Haushaltsgeräte:**

Ändern von A+++ Geräten auf die neue Regelung von **Geräten A** und Erhöhung auf 75 €.  
Die umliegenden Elektrogeschäfte sollen darüber informiert werden, dass die Gemeinde diese Förderung anbietet.

### **Solaranlagen:**

Es soll erhoben werden, wie teuer eine Solaranlage/m<sup>2</sup> ist und die Fördersätze dann bei Bedarf angepasst werden.

### **Umstellung Heizungsanlage:**

Der Nachweis mittels **Jazcalc** soll entfallen. Das soll gestrichen werden.

### **Fahrrad und anderes:**

Soll gleichbleiben

Ein generelles Fördermodell decken wir breit ab, es ist die richtige Richtung, wenn ein größerer Topf zur Verfügung steht.

Bei allen Anträgen soll der Ansprechpartner entsprechend geändert werden und die Jahreszahlen der Gültigkeit und des Gemeinderatsbeschlusses.

Diese Änderungen werden im Laufe der nächsten Wochen ins Netz gestellt.

### Diskussion:

GR Winkler fragt wegen der Förderung der PV Anlagen, ob diese nur für die Erstmontage gilt, oder auch wenn ich Anlage erweitere.

Obfrau Stolze-Witting antwortet, das ist noch nicht berücksichtigt. Man kann eine Erweiterung auch gerne mitnehmen.

Bei Erweiterungen kann man 2kw zusätzlich fördern.

GV Pichler Iris fragt bei den Förderansuchen auf der Homepage zum einmaligen Kostenzuschuss pro Geräteart und Haushalt Betrachtungszeitraum von 15 Jahren, ist für sie unmöglich.

Es wird über die Anträge auf der Homepage diskutiert.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, die Förderbeträge für Energie-Förderanträge entsprechend der vorher genannten und vorgetragenen Vorschläge zu ändern.**

**Die Erweiterungsförderung für PV-Anlagen wird nochmals im Ausschuss beraten und es wird eine Empfehlung für den GR abgegeben.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 12 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)**

**Bericht:**

**Von:** victoria rausch [mailto:victoriarausch@gmail.com]

**Gesendet:** Donnerstag, 19. Jänner 2023 19:38

**An:** Marktgemeinde Zirl - Buergermeister <buergermeister@zirl.gv.at>; Marktgemeinde Zirl - Amtsleitung <amtsleitung@zirl.gv.at>

**Betreff: Anfrage (1) an den Bürgermeister laut §42 TGO**

Sehr geehrter Bürgermeister Öffner,

bezugnehmend auf die derzeit öffentlich ausgeschriebenen Stellen, die in der Marktgemeinde Zirl nachbesetzt werden sollen, möchte ich folgende Anfrage stellen:

Nach welchem Gehaltsschema bzw. mit welcher Einstufung und auf welcher Grundlage sind die Funktionen Finanzverwalter:in bzw. Amtsleiter:in bewertet worden?

In den Stellenanzeigen wird ein Einstiegsgehalt ab € 64.343,16 brutto p.a. für die Tätigkeit als Finanzverwalter:in bzw. € 65.000,- brutto p.a. für die Amtsleitung sowie die Bereitschaft zur Überzahlung angegeben.

In der Vorperiode hat der Gemeindevorstand beschlossen, keine vom Gehaltsschema der Gemeindevertragsbediensteten abweichenden Ausschreibungen vorzunehmen, um einerseits keinen Vorteil gegenüber bestehendem Personal einzuräumen und andererseits aus Gründen der transparenten Gleichbehandlung. Für Leitungsfunktionen stehen selbstverständlich ergänzend zum Grundgehalt Leitungszulage laut Katalog zu. Wurde dieser Beschluss des Gemeindevorstands aufgehoben? Gibt es ein neues Schema zur Einstufung der Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde?

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung meiner Anfrage im Sinne der Transparenz

Victoria Rausch

**Anfragebeantwortung Bürgermeister:**



Die ausgeschriebenen beruflichen Anforderungen, sowie die ausgeschriebenen Jahresbruttogehälter habe ich in Abstimmung mit Gemeindevorständen, sowie unserer interimistischen Amtsleitung festgelegt. Ziel war es in beiden Fällen, sehr klar einen marktkonformen Jahresbruttogehalt zu kommunizieren und damit die bestmöglichen Chancen zu eröffnen, entsprechend qualifizierte Führungskräfte ansprechen zu können.

Die finale Entscheidung darüber obliegt am Ende des Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens dem Gemeindevorstand.

**Von:** victoria rausch [mailto:victoriarausch@gmail.com]

**Gesendet:** Donnerstag, 19. Jänner 2023 19:40

**An:** Marktgemeinde Zirl - Buergermeister <buergermeister@zirl.gv.at>; Marktgemeinde Zirl - Amtsleitung <amtsleitung@zirl.gv.at>

**Betreff: Anfrage (2) an den Bürgermeister laut §42 TGO**

Sehr geehrter Bürgermeister Öfner,

wie dem Gemeinderat in zwei E-Mails Ende letzten Jahres mitgeteilt worden ist, verlassen zwei leitende Mitarbeiter:innen beinahe zeitgleich auf eigenen Wunsch die Marktgemeinde Zirl. Da es sich bei der Amtsleitung sowie der Leitung der Finanzverwaltung um Schlüsselpositionen der Gemeindeverwaltung handelt und beide Positionen nun sehr kurzfristig neu besetzt werden müssen, möchte ich den Bürgermeister bitten, folgende Fragen in der kommenden Gemeinderatssitzung am 26. Jänner zu beantworten:

- Wie wird die Übergangszeit, bis neue Leitungen gefunden werden konnten, geregelt?

Es wird uns ab Februar 2023 ein juristischer Berater mit langjähriger Berufserfahrung als Amtsleiter einer großen Gemeinde, als eine Art „interimistische Amtsleitung“ zur Verfügung stehen.

Im Bereich Finanzverwaltung steht uns, neben der interimistischen Amtsleitung, die KUFGEM als langjähriger, kompetenter Partner zur Seite.

- Wie hoch ist die Differenz der entstehenden Kosten für interimistische Besetzungen bzw. Auslagerung von Dienstleistungen zum budgetierten Personalaufwand für die Positionen? Entstehen der Gemeinde dadurch höhere Kosten als budgetiert?

Diese Frage kann heute nicht beantwortet werden, weil dies konkret davon abhängt, wie schnell die Positionen nachbesetzt werden können und wie lange daher der Zukauf externer Dienstleistungen notwendig ist. Zudem fallen die Gehaltszahlungen für die bisherigen Stelleninhaber:innen ab Februar bzw. März weg.

- Wie wird der Rechnungsabschluss 2022 fristgerecht vorbereitet?

Der Rechnungsabschluss 2022 wird mit Unterstützung der KUFGEM erstellt, die entsprechende Dienstleistung wurde bereits fixiert.

- Wie wird der Budgetvollzug 2023 gewährleistet?

Die Fragestellung ist aus meiner Sicht unklar und ich beantworte sie daher so wie ich sie verstanden habe wie folgt:

Die Mitarbeiterinnen der Abteilung Finanzverwaltung sind mit allen laufenden Abwicklungsmodalitäten in der Abteilung Finanzverwaltung bestens vertraut. Selbstverständlich fehlen mit dem Ausscheiden des bisherigen Finanzverwalters dessen Stundenkontingente.

Die KUGEM steht bei Bedarf sowohl fachlich beratend, als auch mit Stundenkontingenten zur Abarbeitung unterstützend zur Verfügung.

Die Abwicklung von Aufgaben und Projekten außerhalb der Zuständigkeit der Abteilung Finanzverwaltung wird in den zuständigen Abteilungen erledigt.

- Beide Positionen sind neu ausgeschrieben worden. Wie hoch sind die Kosten für Ausschreibung der Neubesetzung und um wie viel erhöhen sich die Personalkosten in der Verwaltung durch die hoch dotierten Ausschreibungen im Vergleich zum Budget 2023?

Die Ausschreibungsprozesse sind aktuell nicht abgeschlossen, daher liegen keine abschließenden Kosten vor. Bisher sind nur die Kosten für die Inseratschaltungen in den Medien angefallen.

Konkrete Anstellungsentscheidungen sind ebenfalls noch nicht erfolgt, so dass auch keine Informationen zu Personalkosten vorliegen. Diese können auch nicht in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung bekannt gegeben werden. Ich verweise auf unsere Datenschutzverpflichtungen und auf die Kontrollaufgaben des Prüfungsausschusses.

Vielen Dank im Voraus für die transparente Beantwortung

Victoria Rausch

### **Anfragebeantwortung Bürgermeister:**

Die Antworten wurden bei den konkreten Fragestellungen eingefügt.

**Von:** victoria rausch [mailto:victoriarausch@gmail.com]

**Gesendet:** Donnerstag, 19. Jänner 2023 19:44

**An:** Marktgemeinde Zirl - Buergermeister <buergermeister@zirl.gv.at>; Marktgemeinde Zirl - Amtsleitung <amtsleitung@zirl.gv.at>

### **Betreff: Anfrage (3) an den Bürgermeister laut § 42 TGO**

Sehr geehrter Bürgermeister Öfner,

am 21. Jänner findet erstmals ein Neujahrsempfang der Marktgemeinde Zirl statt, dies vor dem Neujahrskonzert der Musikschule.

Gerne möchte ich diesbezüglich anfragen:

- Wie hoch sind die Kosten dieser Veranstaltung für die MG Zirl inklusive Saalmiete B4?

Die Gesamtveranstaltungskosten sind noch nicht abgerechnet.

Die Tarife für die Anmietung des B4 sind öffentlich bekannt und der Homepage des B4 Kultur- und Veranstaltungszentrums unter <https://b4-zirl.at/preisliste-b4/> zu entnehmen.

Die B4 Saalmieten würden ohne den Neujahrsempfang der MG Zirl zu 100% dem Musikschulbudget zugerechnet. Durch das Format einer gemeinsamen Veranstaltung mit Neujahrsempfang der MG Zirl werden diese, sowie Bewirtungskosten aufgeteilt.

- Aus welchem Budget wird diese Veranstaltung finanziert?

Seitens MG Zirl werden die anfallenden Kosten aus der Haushaltsstelle „Öffentlichkeitsarbeit“ bestritten.

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung. Sollte die Abrechnung der Konsumation bis zur Gemeinderatssitzung noch nicht vorliegen, bitte ich um Bekanntgabe des vorgesehenen Budgetrahmens.

Beste Grüße

Victoria Rausch

### **Anfragebeantwortung Bürgermeister:**

Die Antworten wurden bei den konkreten Fragestellungen eingefügt.

Bgm Öffner fragt um weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

#### Diskussion:

Pichler Iris fragt wegen Betreutes Wohnen am Wiesenweg, ob da Kurzparkzonen ausgewiesen sind, beide Schilder sind rausgenommen, wurde das aufgelöst?

Bgm Öffner ist nichts bekannt, dass ein Beschluss gefasst wurde, dass wir das aufgehoben haben. Er bittet darum, ein Foto ans Bauamt oder an die Marktgemeinde zu schicken, dann wird das beantwortet werden.

GR Winkler erklärt, die Schilder müssen seines Wissens nach zum Hackschnitzel befüllen rausgenommen werden

Beate Holzner-Wolf ist aufmerksam gemacht worden, dass der Behindertenparkplatz vor der Raika (rechts vom Billa) kaum mehr sichtbar ist, da parken oft andere Autos, früher war da auch ein Schild am Blumentrog, sie möchte, dass bei der Hausverwaltung das urgiert wird.

GR Pardeller fragt, warum die Stelle Amtsleitung erst so spät ausgeschrieben wurde, das war ja sehr früh bekannt.

Bgm Öffner antwortet, dass das noch im GV vor Weihnachten beraten wurde, eine Ausschreibung in der Weihnachtszeit hätte wenig Sinn gemacht, sie haben ebenfalls gemeint, dass eine zeitgleiche Ausschreibung nicht klug ist und dass die Finanzverwaltung vorgezogen werden sollte sollten und das andere dann nachschießen.

VBgm Zangerl-Walser fragt wieder wegen dem Bildstock in der Bühelstraße. (vier Monate her schon wieder)

Bgm Öffner antwortet, dass der Bauträger sich entschuldigt hat, dass er auf Martin Gapp zugekommen ist, es gibt noch keinen konkreten Umsetzungszeitraum, aber er ist in Kontakt.

VBgm Zangerl-Walser fragt wegen dem Behindertenparkplatz beim Fambozi, ob man da eine Tafel raufmachen lässt, im Winter beim Schnee sieht man nicht, wo der Behindertenparkplatz ist, beim Müllhaus bittet sie darum, eine Tafel anzubringen.

Öfner bittet an dieser Stelle, viel effizienter wäre ein Foto zu machen und an die Marktgemeinde zu schicken, weil wäre leichter, als immer bei der Sitzung beim Punkt Allfälliges zu erwähnen, das spart Zeit.

VBgm Zangerl-Walser bedankt sich, dass die Eltern- Kind Beratung in der MAX Passage doch funktioniert hat.

GR Martin Plattner dankt dem Spender der Süßigkeiten zur heutigen Sitzung.

Bgm Öffner antwortet, die sind von Veronika.

GV Kröll bedankt sich bei den Leuten, die ausscheiden, er hat die Zusammenarbeit als sehr angenehm und positiv erlebt und wünscht allen alles Gute für die Zukunft.

VBgm Kaufmann möchte vom Verein salzi berichten, bei den letzten Neuwahlen ist auch ein neuer Vorstand gewählt worden, er ist als Vertreter Teil des Vorstandes, im Herbst haben wir begonnen, die salzi Agenda 2030 auszuarbeiten, in welche Richtung sich das Gewerbegebiet entwickeln soll, das ist eine spannende Sache, wir sind im direkten Austausch mit den Wirtschaftstreibenden, er wird dann dem Gemeinderat berichten.

In seiner Funktion als VBgm möchte er sich persönlich bedanken für die stets gute Zusammenarbeit, er hat sich im Gemeindeamt sehr wohl gefühlt und hat sich immer sehr gut unterstützt gefühlt.

Bgm Öffner bedankt sich bei der Amtsleitung für die Protokoll Führung dieses Protokolls.

Ein Dank auch speziell an Rainer Schöpf, der heute anwesend ist, er selbst geht danach noch in die Rainers Bar und würde dann auf ein Getränk einladen.

VBgm Zangerl-Walser fragt VBgm Kaufmann wegen dem salzi Verein, wer da als zweiter Vertreter der Gemeinde fungiert.

VBgm Kaufmann antwortet, er und Hirschmann Thomas sind im Vorstand von salzi.

## Nicht öffentlicher Teil

- Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

Der Bürgermeister & 2 Mitglieder des Gemeinderates

---

Bgm. Mag. Thomas Öfner eh.

---

Dr. Veronika Sepp-Zweckmair eh.  
Schriftführerin

---

VBgm Lukas Kaufmann eh.

---

GR Regina Stolze-Witting eh.